Nachrichten über das Friedrich-Franz-Gymnasium.

Schuljahr 1902-1903.

I. Lehrverfassung.

1. Uebersicht der einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Unterrichtsfächer.	a. Gymnasium.								b. Realprogymnasium.			c. Vorschule.	
	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	R. II.	R. III.	R. IV.	1.	2.
1. Religion	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2	4	4
2. Deutsch	3	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	9	6
3. Lateinisch	7	7	8	8	8	8	9	9	5	5	5 7	—	—
4. Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Hebräisch (fac.)	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Französisch	2	2	2	3	3	5	—	—	4	5	5 5 cb. IV	—	—
7. Englisch (fac.)	2	2	—	—	—	—	—	—	3	3	3 —	—	—
8. Geschichte	3	2	2	2	2	2	1	1	2	2	2	—	—
9. Geographie	1	1	1	1	1	2	2	2	1	2	2	1	—
10. Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5 4	4	4
11. Naturbeschreibung	—	—	—	—	1	2	2	2	2	2	2 cb. IV	—	2
12. Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
13. Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4	—
14. Zeichnen	2	2	2 (fac.)	2	2	2	2	—	2	2	2 cb. IV	—	—
15. Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2 cb. U.II	2	2 cb. IV	—	—
16. Singen	1	1	1	—	—	1	1	1	1 cb. I.	—	1 cb. IV.	2	2
Stundenzahl, abgesehen von Turnen, Singen und fakultativem Unterricht.	30	30	30	29	30	30	28	26	32	31	29	22	16

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung des Unterrichtes nach Lehrern und Klassen für das Vierteljahr von Neujahr 1903 bis Ostern 1903.

Lehrer.	a. Gymnasium.								b. Realprogymnasium.			c. Vorschule.		Summe d. Std.	Zahl d. rg. Kor.
	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	R. II.	R. III.	R. IV.	I.	II.		
Direktor Dr. Kuthe, Ordinarius von I.	7 Lat. 1 Geogr.	2 Gesch.	2 Gesch.											12	1
G.-Prof. Dr. Freybe.	2 Relig. 3 Deutsch 3 Gesch. 2 Hebr.	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig.											17	2
G.-Prof. Dr. Klapp Ordinarius von R. II.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.	2 Gesch.				4 Franz. 3 Engl.					20	7
G.-Prof. Dr. Schaumberg, Ordinarius von G. IIa.	6 Griech.	5 Lat. 7 Griech.									2 Lat.			20	3
G.-Prof. Flander, Ordinarius von G. IIb.			6 Lat. 7 Griech.	7 Griech.							2 Lat.			22	3
Oberl. Dr. Peters, Ordinarius von G. IIIa.		2 Lat. (Vergil)		8 Lat.					5 Lat. 3 Deutsch	5 Lat. (unt. Abt.)				23	4
Oberl. Dr. Bremer.	4 Math. 2 Phys.	1 Geogr. 4 Math. 2 Phys.	1 Geogr. 4 Math. 2 Phys.											20	3
Oberl. Matz, Ordinarius von G. III b.			2 Vergil 2 Deutsch		8 Lat. 2 Deutsch					5 Lat. (ob. Abt.) 2 Gesch.				21	4
Oberl. Brandt, Ordinarius von R. III.		2 Englisch			3 Franz.					5 u. 5 Franz. 3 u. 3 Engl.				21	6
Oberl. Mohs, Ordinarius von G. IV.		2 Hebr.		2 Relig. 2 Gesch.	2 Relig.	8 Lat 5 Franz. cb. m. R. IV.			2 Relig. 2 Gesch.		5 Franz. (c. m. IV.)			25	2
Oberlehrer Schmidt, Ordinarius von V.				2 Deutsch		2 Relig.	3 Relig. 9 Lat. 3 Deutsch			2 Relig.	2 Relig. 3 Deutsch			26	4
Oberl. Dr. Wilbrandt, Ordinarius von VI.					7 Griech.	3 Deutsch		9 Lat.		3 Deutsch	3 Lat. Gr.			25	5
Oberl. Dr. Sabban, Ordinarius von R. IV.						2 Natgsch. comb. mit R. IV. 2 Gesch.			2 Natgsch. 1 Geogr.	5 Math. (ob. Abt.) 2 Natgsch. 2 Geogr.	2 Arithm. 2 Geom. 2 Gesch. 2 Geogr. 2 Ntg.cb.IV.			24	3
Oberl. Wigger.				4 Math. 1 Geogr.	4 Math. 1 Natgsch. 1 Geogr.	2 Math.			5 Math. 3 Physik					21	3
vacat Vertretung siehe Chronik.															
Neumann.	2 Zeichn.	(2 Zeichn.)	(2 Zeichn.)	(2 Zeichn.)	(2 Zeichn.)	2 Zeichn. comb. R. IV.	2 Zeichn. 2 Natgsch.	2 Schreib. 2 Natgsch.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. cmb. m. IV.	4 Schreib.	4 Relig.	24	—
Frahm.						2 Rechn. 2 Geogr.	4 Rechn. 2 Geogr. 1 Gesch.	4 Rechn. 3 Deutsch 1 Gesch.		5 Math. (unt. Abt.).				24	4
Götting, Ordinarius von Vorschule I.	2 Turnen		2 Turnen comb. mit R. II.	2 Turnen			2 Schreib.		2 Turnen comb. mit U. II.	2 Turnen		4 Relig. 5 Deutsch 4 Rechn. 4 Lesen		27	—
Prignitz, Ordinarius von Vorschule II.	1 Gesang comb. m. II.	(1 Gesang)	(1 Gesang)			2 Turnen comb. mit R. IV. 1 Gesang comb. mit R. IV, V, VI.	2 Turnen (1 Gesang)	(1 Gesang.) 3 Relig. 2 Geogr. 2 Turnen	(1 Gesang)		(1 Gesang) 2 Turnen comb. m. IV.	1 Geogr.	6 Schreib-Lesen 4 Rechn. 2 Ansch. 2 Gesang	28	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die von Ostern 1902 bis Ostern 1903 gelesenen Schriftsteller.

Lateinisch. Gymn. IIIb. Caesar, d. b. Gall. I—III (mit Ausl. im 1. B.) IIIa. Caesar, d. b. Gall. IV.—VII. Ovid, Met. II. 680—708. VIII. 606—714. X. 1—64. VI. 313—385. I. 747—787. II. 1 squ. IIb. Livius IX. Cicero, in Cat. I. III. Vergils Aeneis I, 1—222, 494—630. II. Ovids Fasten u. Tristien nach Peters, Anthol. a. d röm. Eleg. I. II. IIa. Sallust, d. bell. Jug. Abschnitte aus Livius IX. Cicero, pro Ligario. I. Cicero, de oratore I und Briefe nach Aly VII. Tacitus, Germania und Agricola. Horaz, Oden III u. IV, Epoden und Satiren in Ausw. Caesar, de bello civili III.

Real 3b. Caesar, d. b. Gall. I. 1—29 3a. Caesar, d. b. Gall. III. IV. V. (Anfang). 2. Caesar, d. b. Gall. VII. Ovid, Met. XI 85—145 VIII 184 squ.

Griechisch. IIIb. Xen. anab. I. 1—8. IIIa. Xen. anab. I. 10. II. III. 1. IIb. Homer, Odyssee I—V. IX. X. XII. Xen. anab. III. 3—5. IV. Hellen. Abschn. a. V u. VI. IIa. Homer, Odyssee XIII—XXIV. Einiges aus Biese, Lyrik. Herodot VII u VIII miit Ausw. I. Homer, Ilias, II. Teil. Soph. Antigone. Einiges aus Biese, Lyrik. Plato, Phaedon 1—34, 38—40, 64—67, dazu Abschn. a. Apol. Phaedrus, Menon, Politeia, Gorgias.

Hebräisch. I. Erste Buch Samuelis I—XXXI, zweite B. I—VII

Deutsch. IIb. Uhland, Ernst von Schwaben; Schiller, Balladen, Lied von der Glocke, Wilhelm Tell; andere Dichter und Prosa nach dem Lesebuch. IIa. Ausgewählte poetische und prosaische Teile des Handbuchs der dt. Nationallitteratur von Viehoff; Ausgew. Abenteuer des Nibelungenliedes, Schiller, Braut von Messina. I. Wolfram von Eschenbachs Parcival und Goethes Fausttragödie, sowie die Lieder Walthers v. d. Vogelweide in Auswahl.

II real. Ausg. Stücke aus dem Lesebuche; Lied von der Glocke, Wilhelm Tell, Wallenstein; Hermann und Dorothea.

Französisch. IIb.—I. Wolter, Frankreich. II. Rezitations-Texte zur Lektüre benutzt. Dazu in I Molière, les Femmes savantes.

II real. Wolter, Frankreich II.

Englisch. I. M. Seamer, Shakespeare's Stories ed. Saure.

II real. Hausknecht, English Reader und Heussi, Engl. Lesebuch.

Themata, welche im Schuljahre von Ostern 1902 bis Ostern 1903 für die deutschen Aufsätze bearbeitet worden sind.

I. Im Gymnasium.

In Prima: 1a. Der Sieg der Wahrheit in Goethe's Iphigenie. 1b. Aufnahme und Bewirtung der Burgunden bei Rüdiger von Bechlarn. Ein Bild der Gastfreundschaft (für 1b). 2. Das deutsche Jugendleben in Wolframs Parzival. 3. Der Seelenzustand Achill's, als ihn Patroklus zum Kampf auffordert. 4. Der geschichtliche Gang der Reformation mit ihren treibenden Kräften und Persönlichkeiten in ihren Hauptakten (Klassen-Aufsatz). 5. Die Bedeutung des Karfreitags in Wolframs Parzival. 6. W. v. d. Vogelweide's Lob und Tadel Deutschlands am Ende des 12. Jahrhunderts. 7. Der wahre Dichter gegenüber den die Poesie entwürdigenden Forderungen nach Goethe's „Vorspiel auf dem Theater." 8. Mittels welcher Kontraste stellt Goethe im letzten Akte seiner Tragödie die Verödung des faustischen Geistes

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dar? 9. Welche hervorragenden Züge deutscher Gesinnung und Sitte berichtet uns Tacitus in seiner Germania? 10. Klassenaufsatz über eine noch zu bestimmende Aufgabe.

Thema für die Abiturienten Ostern 1903. In welchen Kontrasten der Goetheschen Fausttragödie tritt die individualisirende Darstellung der Art und Entartung des deutschen Geistes- und Volkslebens besonders hervor?

In Obersekunda: 1. Drei treue Diener des Königs David nach II Sam. XVfg. 2. Der Sündenfall der Götter und seine Folgen in der germanischen Mythologie. 3. Bertran de Born nach der Geschichte und nach Uhlands Gedicht. 4. Wie wird Odysseus nach seiner Heimkehr mit den Zuständen in Ithaka bekannt gemacht? 5. Wie erhalten wir in den beiden ersten Abenteuern des Nibelungenliedes einen Durchblick durch das gesamte Epos und einen Einblick in das Leben der beiden Hauptgestalten desselben? (Klassenarbeit.) 6. Wie unterscheiden sich die acht Parabeln des Herrn vom Reiche Gottes? 7. Der Untergang der Wendenherrschaft in Mecklenburg. 8. Heinrich II., der Löwe, von Mecklenburg. 9. Der Hof und die Hofbeamten im deutschen Mittelalter nach dem Nibelungenliede. 10. Der dramatische Aufbau in der Darstellung der Schlacht von Thermopylä bei Herodot. (Klassenarbeit).

In Untersekunda: 1. Welchen sittlichen Grundsatz lehrt uns in Schillers „Taucher" das Schicksal des Helden? 2. Gang der Handlung in Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben" bis zum Höhepunkte. 3. Der Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen." 4. Wie urteilen unsre Dichter über die Macht des Gesanges? 5. Gideon und seine Dreihundert. 6. Mecklenburgs Anteil an dem Kriege 1870/71. 7. Der Verlauf der Rütliscene (Klassenaufsatz). 8. Welche Schwierigkeiten stehen der Einheit der Handlung in Schillers „Tell" entgegen, und wie hat der Dichter diese überwunden? 9. Böse Beispiele verderben gute Sitten. 10. Die Bestimmung der Glocke. Nach Schillers „Lied von der Glocke". (Klassenaufsatz).

In Obertertia: 1. Lebensbeschreibung. 2. Warum wies Caesar die Gesandten der Usipeter und Tencterer so schroff ab? 3. Welche Gründe bewogen Caesar zu seinem ersten Zuge nach Germanien? 4. Was ich bei einem Ferien-Ausflug beobachtete. 5. Wie wird in der „Bürgschaft" Freundestreue auf die Probe gestellt? (Klassen-Arbeit). 6. Arions Heimkehr zu Periander. Ein Gespräch. 7. Die Oertlichkeit in Schillers „Kampf mit dem Drachen". 8. Ein Lebensbild Tells. 9. Das Sängertum des deutschen Mittelalters (Klassenarbeit). 10. Vergleich der Nord- und Ostsee. 11. Der Taucher. (Ein Ritter erzählt den Hergang). 12. Klassenarbeit über ein noch zu bestimmendes Thema.

In Untertertia: 1. Der wilde Jäger. 2. Thor holt seinen Hammer heim. 3. Deutschlands Befreiung durch Armin. 4. Wodurch wird in Uhlands Gedicht: „Das Glück von Edenhall" der Untergang des jungen Lords herbeigeführt? 5. Cäsars Zusammenstoss mit den Helvetiern. (Klassenaufsatz). 6. Wie beweist Rudolf von Habsburg seine Frömmigkeit? 7. Ein Besuch in der Papierfabrik. 8. Unsre Fahrt nach Schwerin. (Brief.) 9. Horands Gesang und seine Wirkung. (Klassenaufsatz). 10. Gedankengang von Uhlands „Taillefer" 11. Das Pferd. (Beschreibung). 12. Der Rückzug Eberhards aus dem Wildbad. Von dem Grafen selbst erzählt. (Klassenaufsatz).

II. Im Realprogymnasium.

In Sekunda: 1. Warum liess Caesar sich die Gallischen Provinzen übertragen? 2. Rast' ich, so rost' ich. 3. Wie denkt Schiller über die Göttliche Gerechtigkeit? Nachzuweisen aus seinen Balladen. 4. Das Feuer im Dienste des Menschen. (Klassen-Arbeit). 5. Was lernen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wir aus Schillers Balladen über die Wege, welche zum Erfolg führen? 6. Welche Bedeutung hat der erste Auftritt in Schillers Wilhelm Tell? 7. Hat Tell Recht, wenn er die Gemeinschaft mit Parricida abweist? 8. Welche Vorwürfe erhebt in Schillers Piccolomini Questenberg gegen Wallenstein und wie rechtfertigt sich dieser? (Klassen-Arbeit). 9. Wallensteins Lage beim Schluss der „Piccolomini". 10. Noch unbestimmt. Prüfungs-Aufsätze. Michaelis: Das Fener im Dienste des Menschen. Ostern: Octavio Piccolominis Verhältnis zu Wallenstein.

In Tertia: 1. Der Mensch der Herr der Erde. 2. Deutschlands Befreiung durch Armin. 3. Die Balladen „Der Erlkönig" und „Das Glück von Edenhall" nach ihrem Bau verglichen. 4. 3a: Cäsars Krieg mit den Venetern. 3b: Ferienerlebnisse. 5. Klassenarbeit: 3a: Welches ist der Grundgedanke in Körners Gedicht „Lützows wilde Jagd", und wie bringt ihn der Dichter zur Geltung? 3b: Orgetorix. 6. Wie bekundet sich die deutsche Treue in der Sage von den Weibern von Weinsberg? 7. Die Tellhandlung in Schillers Drama „Wilhelm Tell". 8. Wie erweckt der Dichter des Nibelungenliedes unsere Teilnahme für den sterbenden Sigfrid? 9. Klassenarbeit: Wate in Stürmen. 10. Die Schlacht bei Hastings. 11. Klassenarbeit: Wie Reineke abermals verklagt wurde und sich verteidigte. 12. Mit welchem Recht nennt A. Grün das Schlachtfeld von Aspern Oestreichs Herkulanum?

II. Verfügungen des Grossherzoglichen Ministeriums.

1. **Ferienordnung.** 24. November 1902. Die Ferien werden für das Jahr 1903 in folgender Weise bestimmt

	Letzter Schultag vor den Ferien:	Erster Schultag nach den Ferien:
Ostern:	Freitag, 3. April;	Dienstag, 21. April;
Pfingsten:	Freitag, 29. Mai;	Dienstag, 9. Juni;
Hundstage:	Freitag, 17. Juli;	Dienstag, 18. August;
Michaelis:	Freitag, 25. September;	Dienstag, 6. Oktober;
Weihnachten:	Dienstag, 22. Dezember;	Dienstag, 5. Januar 1904

Am Tage des Schulschlusses sind die sämtlichen Unterrichtsstunden jedesmal unverkürzt zu erteilen.

2. 30. April 1902. Der Abschluss der Reformationsgeschichte im letzten Vierteljahre des Jahreskursus der Untertertia bezw. der Unterprima ist auch fernerhin beizubehalten.

3. 30. April 1903. Die durch eine angemessene Schulfeier und Ausfall des Unterrichts auszuzeichnenden Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs und Seiner Majestät des Kaisers sind in denjenigen Jahren, in welchen dieselben nicht auf einen der wöchentlichen Unterrichtstage, sondern in die Ferien bezw. auf einen Sonntag fallen, an dem Tage des Schulschlusses vor den Ferien bezw. an dem vorhergehenden Sonnabend in allen Schulen festlich zu begehen.

4. Bekanntmachung vom 30. Dezember 1902, betreffend Einführung der neuen deutschen Rechtschreibung in den sämtlichen Schulen des Landes. (Regierungs-Blatt, 1903. Nr. 1.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Verzeichnis der Lehrbücher, welche im Schuljahr 1902|1903 gebraucht sind.

	Gymnasium.								Real-progymn.		
1. Bibel		5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2
2. Mecklenburgisches Gesangbuch	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2
3. Katechismus	6	5	4	3b	3a				4	3	2
4. Römheld, bibl. Geschichte	6	5	4						4		
5. Zahn, bibl. Geschichte				3b	3a					3	2
6. Hollenberg, Hülfsbuch						2b	2a	1			
7. Novum testamentum graece							2a	1			
8. Wiese, Spruchbuch	6	5	4						4		
9. Wendt, Deutsche Satzlehre	6	5	4						4		
10. Regeln u. W. f. d. d. Rechtschreibung		5	4						4		
11. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. VI.	6										
12. Hopf u. Paulsiek. Lesebuch f. V.		5									
13. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. IV.			4						4		
14. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. III.				3b	3a					3	
15. Kluge, deutsche Litteraturgesch.							2a	1			
16. Viehof, Deutsche Nationallitt. II							2a				
17a. Harre, lat. Grammatik					3a	2b	2a	1			
17b. Müller, Lat. Schulgr.	6	5	4	3b					4	3	2
18. Ostermann-Müller, Ueb.-Buch f. VI.	6										
19. Ostermann-Müller, Ueb.-Buch f. V.		5									
20. Ostermann-Müller, Ueb.-Buch f. IV.			4						4		
21. Ostermann-Müller, Ueb.-Buch f. III.				3b	3a	2b				3	2
22. Ostermann-Müller, Uebbuch f. IIa u. I							2a	1			
23. Wendt, Griech. Grammatik				3b	3a	2b	2a	1			
24. Fecht, Griechisches Uebungsbuch						2b					
25. Strien, Elementarb. d. franz. Spr.			4						4		
26. Strien, Lehrbuch d. franz. Sprache, Teil I				3b						3b	
27. Strien, Lehrbuch d. franz. Sprache, Teil II					3a					3a	2
28. Strien, Schulgramm. d. franz. Spr.				3b	3a	2b	2a	1		3	2
29. Klapp, Uebungsbeispiele							2a				2

	Gymnasium.								Real-progymn.		
30. Dubislav u. Boek, Elem. d. engl. Spr. B.											3b
31. Dubislav u. Boek, Lese- u. Ueb.-Buch											3a 2
32. Dubislav u. Boek, Engl. Schulgr.											3a 2
33. v. d. Lage, Manual of conversation											2
34. Tendering, Lehrb. d. engl. Sprache							2a	1			
35. Seffer, Hebräisches Elementarbuch						2b	2a	1			
36. Kapff-Ableiter, Hebr. Vokabular								1			
37. Hebräische Bibel							2a	1			
38. Timm, Turnlieder	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2
39. Gerlach, Lehrbuch d. Mathem. I. II.			4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2
40. Gerlach, Lehrbuch d. Mathem. III.							2a	1			2
41. Bardey, Aufgabensammlung			4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2
42. Greve, Logarithmen						2b	2a	1			2
43. Emsmann, Kegelschnitte								1			
44. Schlotterbeck, Aufg. f. d. Rechnen 4.5.	6	5									
45. Schlotterbeck, Aufg. f. d. Rechnen 6.		5	4						4	3b	
46. Sumpf, Grundriss der Physik						2b	2a	1			2
47. Gerlach, Leitfaden f. d. U. i. d. Chem.							2a	1			
48. Baenitz, Botanik	6	5	4	3b							
49. Baenitz, Zoologie	6	5	4	3b					4	3	2
50. Lübstorff, Pflanzentab.			4	3b					4	3	2
51. Bail, Mineralogie										3	2
52 Schoene, Mythen und Sagen	6										
53. Koepert, Geschichtskursus			4						4	3	2
54. Pütz, Grundriss f. mittl. Kl. I.											2
55. Pütz, Grundriss f. mittl. Kl. II.				3b	3a			1			2
56. Pütz, Grundriss f. mittl. Kl. III.					3a			1			2
57. Pütz, Grundriss f. obere Kl. I.						2b	2a	1			
58. Wohlrab, Altklass. Realien					3a	2b	2a	1			
59. Wagner, Bilder a. d. mecklenburg. Geschichte u. Sagenwelt	6	5	4	3b	3a				4	3	
60. Frahm. Schulgeographie C	6	5	4	3b	3a				4	3	2

Als Lexika werden empfohlen: *Georges*, lateinisch-deutsch und deutsch-lateinisch. *Benseler*, griechisch-deutsch *Schenkl*, deutsch-griechisch. *Sachs* oder *Thibaut*, französisch-deutsch und deutsch-französisch. *Thieme*, englisch-deutsch und deutsch-englisch. *Fürst* oder *Gesenius*, hebräisch-deutsch. — Als Atlanten: *Putzger*, historischer Atlas. *Diercke*, Schulatlas.

In der Klasse sind für Caesar, Cicero, Livius, Ovidius, Vergilius, Horatius und Homer in der Regel nur die Textausgaben gestattet. — Beschmutzte oder beschriebene Exemplare werden nicht geduldet.

An die Stelle von 17a tritt von Ostern an: 17b in 3a.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik.

Schulfeierlichkeiten. Am 9. April fand die Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich Franz statt. Die Ansprache hielt der Direktor. Mit dieser Feier wurde zum ersten Male die Verleihung einer Prämie aus der Gerlach-Stiftung verbunden. H. Prof. Gerlach überwies die Einkünfte des abgelaufenen Jahres dem Primaner Kaysel.

Am 27. Januar 1903 wurde der Geburtstag Seiner Majestät des deutschen Kaisers gefeiert. Die Festrede hielt H. Prof. Dr. Klapp.

Die Feier des heiligen Abendmahles, welches für die Lehrer und konfirmierten Schüler von Herrn Superintendent Behm in der St. Georgenkirche abgehalten wurde, hat am 13. September stattgefunden.

Der Turnerauszug fand am 29. Mai, die Klassenausflüge unter der Leitung der Klassenlehrer am 20. Juni statt.

Am 2. September feierte die Schule das Sedanfest in gewohnter Weise durch ein Schau- und Wettturnen. Den wiederum in dankenswerter Weise von der Stadt gestifteten Preis, ein silbernes Kreuz am schwarz-weiss-roten Bande, erhielt der Oberprimaner Friedrich Knebusch; die übrigen Preise, Bücher und Eichenkränze, erhielten die besten Turner aus verschiedenen Klassen.

Am 10. Dezember 1902 veranstaltete die Schule eine Feier zur Erinnerung an ihre am 10. Dez. 1827 erfolgte Neugründung und Erhebung zum Friedrich-Franz-Gymnasium. Die Festrede hielt der Direktor.

Am 31. Oktober 1902 fand vorzugsweise für Schüler der Gymnasien Mecklenburgs im Grossherzoglichen Hoftheater eine Vorstellung von Schillers „Wilhelm Tell“ statt. Von hier besuchten 9 Lehrer und 97 Schüler die Vorstellung.

In der Aula des Gymnasiums fanden statt eine französische Rezitation des Herrn Delbost und eine klassische Rezitation der Schweriner Hofschauspielerin Fräulein Schlüter.

Am 14. Februar 1903 überreichte Herr Lehrer Fahrenholz aus Nettelbeck der Schule einen von ihm selbst konstruierten und mit bewunderungswürdiger Sorgfalt ausgeführten Kalender für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf Datum und Mondphasen „Polarstern,“ wobei er vor den Schülern der oberen Klassen in einem klaren und lichtvollen Vortrage alle einschlägigen chronologischen Fragen entwickelte.

2. Personalnachrichten Zu Ostern 1902 schied, wie schon im letzten Programme gemeldet war, Herr Professor Dr. Gerlach aus seinem Amte. Derselbe hatte mit Rücksicht auf die Feier seines 50jährigen Dienstjubiläums, über die im Programme von 1901 berichtet ist, jede Schulfeier abgelehnt, und so durften sich nur die Kollegen am letzten Schultage noch einmal mit ihrem hochverehrten Senior zu einer freundschaftlichen Zusammenkunft zusammenfinden. Die grossen Verdienste, die Herr Prof. Dr. Gerlach in den langen Jahren seiner hiesigen Tätigkeit sich um die Schule erworben hat, werden ihm unvergessen bleiben, unvergessen wird ihm aber auch bei seinen vielen Schülern die unermüdliche, gewissenhafte Treue bleiben, mit der er sie zu fördern stets bereit war. Möge ihm ein schöner Lebensabend beschieden sein, das ist unser herzlicher Wunsch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Da die erledigte Stelle zu Ostern nicht wieder besetzt werden konnte, musste eine Vertretung seitens der übrigen Lehrer eintreten. Die sich hieraus ergebenden Schwierigkeiten wurden um so drückender, als anderweite Vertretungen nötig wurden.

Herr Oberlehrer Buschmann, der schon seit Jahren leidend war, und dem auch der längere Urlaub von Neujahr bis Ostern nicht die erhoffte dauernde Kräftigung gebracht hatte, konnte seine Tätigkeit nach den Hundstagsferien nicht wieder aufnehmen. Derselbe hatte schon vorher sein Gesuch um Versetzung in den Ruhestand eingereicht und schied daher nach der Bewilligung desselben zu Michaelis ebenfalls aus dem Lehrerkollegium. Unsere besten Wünsche begleiten auch ihn in die Zeit der Ruhe.

Die erledigte Stelle eines Lehrers der Mathematik und Naturwissenschaften wurde zu Michaelis durch die Berufung des Herrn Oberlehrers Wigger besetzt. Herr Oberlehrer Wigger, der von Mich. 1897 bis Mich. 1898 sein Vorbereitungsjahr hier abgeleistet hatte, wurde am 7. Oktober nach vorhergehender Vereidigung in sein hiesiges Amt durch den Unterzeichneten eingeführt.

Die Besetzung der zweiten erledigten Stelle erwies sich zu Michaelis als unausführbar, auch die Hoffnung, dass sie zu Neujahr erfolgen würde, erfüllte sich nicht. So dauerte die Vertretung während des ganzen Winters fort und es traten wieder recht schwierige Verhältnisse ein, als Herr Oberlehrer Matz uns durch Krankheit 6 Wochen entzogen war.

Aus dem Scholarchate schied im Laufe des Jahres Herr Pastor Mohs aus, in seine Stelle trat Herr Pastor Hübbe ein.

3. **Reifeprüfungen.** Unter dem Vorsitz des Herrn Schulrats Dr. Strenge fanden mündliche Prüfungen der Abiturienten des Gymnasiums am 12. und 13. März 1903, mündliche Abschlussprüfungen am Realprogymnasium am 8. September 1902 und am 14. März 1903 statt.

4. **Stipendienfonds.** Derselbe betrug Ende Dezember 1902 2549,52 Mk. Das Kapital der Gerlachstiftung belief sich auf 1100 Mk.

5. **Gymnasial-Witwen- und Waisenkasse.** Das Vermögen hat sich vermehrt um 414,92 Mk. Es betrug Ende des Jahres 1901: 13726,87 Mk., dagegen Ende 1902: 14141,79 Mark. An Pensionen wurden 400 Mk. an 2 Witwen gezahlt. Der Reservefonds beträgt jetzt 523,15 Mark.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Verzeichnis der Schüler. (Bestand vom 1. Februar 1903.)

(Der Ortsname zeigt den Wohnort des gesetzlichen Vertreters an. Wo er fehlt, wohnt derselbe in Parchim.)

Prima.

a.

1. Erich Schmidt.
2. Hermann Fehrmann aus Sternberg.
3. Curt Freise.
4. Fritz Schult.
5. Friedrich Kaysel aus Rostock.
6. Hermann Wauer aus Potsdam.
7. Hans Peeck.
8. Paul Blieffert.
9. Albert Heucke.
10. John Weir aus Riga.
11. Friedrich Knebusch aus Greven.
12. Heinrich Pless aus Drenkow b. Putlitz.

b.

1. Christel Jordan.
2. Friedrich Gantzel aus Schwerin.
3. Hans Ulrich Behm
4. Georg Blume aus Hamburg.
5. Karl Otto Sercander.
6. Walter Zülch aus Oberlahnstein.
7. Ulrich Possehl aus Dammerow.
8. Adolf Rautenberg aus Stapel.
9. Rudolph Rodeberts aus Sagast b. Putlitz.
10. Erich Kortüm aus Zehna.
11. Johannes Mau aus Gross-Pankow.
12. Johannes Bremer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obersekunda.

1. Fritz Sorgenfrey aus Klinken.
2. Kurt Fränkel aus Sülze.
3. Bernhard Chrestin aus Suckow.
4. Martin Schröder aus Lübz.
5. Roland Klapp.
6. Erich Mencke aus Behren-Lübchin.
7. Karl Kleiminger aus Teterow.
8. Ernst Flint aus Mühlenhof.
9. Paul Schröder aus Lübz.
10. Friedrich Schmidt.
11. Hermann Drews.
12. Emil Wildhagen aus Wessentin.
13. Rudolf Stowe.
14. Heinrich Schulz aus Suckow.
15. Erich Knebusch aus Greven.

Untersekunda.

1. Ferdinand Feddersen.
2. Hans August Wilbrandt aus Vietlübbe.
3. Otto Evers.
4. Otto Rellin.
5. Max Stegelmann aus Hamburg.
6. Ulrich Grage.
7. Karl August Mencke.
8. Hans Ehlers aus Benthen.
9. Alfred Lembcke aus Lübz.
10. Werner Cords.
11. Fritz Gasow aus Benthen.
12. Ludwig Schmidt aus Vipperow.
13. Otto Parge aus Ziegéndorf.
14. Heinz Priester.

Realsekunda.

1. Hermann Ganzel.
2. Emil Ascher.
3. Hermann Schmidt aus Melzer Mühle.
4. Walter Goldberg aus Diedrichshagen.
5. Konrad Schumann.
6. Karl Rellin.

Obertertia.

1. Eduard Zülch aus Dambeck.
2. Hans Mencke.
3. Hans Tiedemann.
4. Eduard Knebusch aus Greven.
5. Willi Raettig aus Malchow.
6. Herbert Suckerow aus Dalmin.
7. Ulrich Krieger aus Putlitz.
8. Otto Lüthgens.
9. Carl Lange aus Lübz.
10. Hans Sauber aus Plau.
11. Heinrich Claasen aus Crivitz.

Untertertia.

1. Adolf Wolff.
2. Friedrich Rautenberg aus Stapel bei Neuhaus a. d. E.
3. Walter Klatt aus Klütz.
4. Herbert Ehrcke.
5. Franz Stüdemann.
6. Karl Wendorf aus Crivitz.
7. Hans Modrow aus Steglitz.
8. Willi Paetow aus Goehlen.
9. Johannes Mamerow.
10. Martin Lichtenstein.
11. Gerhard Bierstedt aus Lübz.
12. Richard Schulz aus Suckow.
13. Friedrich Neumann.
14. Wolf von Heintze.
15. Wilhelm Schütt.
16. Georg Fahrenholz aus Nettelbeck.
17. Johann Adolf Maass.
18. Friedrich Crull.

Real-Tertia.

a.

1. Heinrich Stüdemann.
2. Max Voss.
3. August Voss.
4. Karl Schmidt.
5. Ludwig Hoppe aus Dallindorf.

b.

6. Fritz Pape.
7. Otto Baader aus Kyritz.
8. Hans Quade aus Dargelütz.
9. Karl Röhl.
10. Willy Evers.
11. Karl Schmarbeck.
12. Franz Nicolai.

Gymnasial-Quarta.

1. Otto Albrecht.
2. Ludwig Wanckel.
3. Hans Geitmann.
4. Johannes Buls.
5. Gottfried Mau.
6. Hugo Nickelsburg aus Gnoien.
7. Friedrich Bötticher.
8. Hans Kunkel.
9. Vollrath Otto von Heintze.
10. Adolf Wesenberg.
11. Walter Abel aus Gischow.
12. Ernst Plagemann.
13. Karl Fritzsche aus Spornitz.
14. Kurt Elkan.
15. Miguel Gallo aus Lima.
16. Friedrich Brüning.
17. Hermann Voss.
18. Werner von Lenthe.
19. Johannes Reinhardt.
20. Walter Bronsart von Schellendorf.

Real-Quarta.

1. Johannes Wustrow.
2. Hermann Peters.
3. Hugo Kuhlmann.
4. Emil Gaarz.
5. Hans Jessen.
6. Otto Behr.
7. Hermann Schmill.
8. Karl Hasselbring.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

1. Fritz Gammelin aus Barnin.
2. Rudolf Prestien.
3. Heinrich Ebel aus Crivitz.
4. Hermann Zülch aus Dambeck.
5. Carl Fürneisen.
6. Kurt Stüdemann.
7. Friedrich Rohde.
8. Johannes Crull.
9. Hermann Lichtenstein.
10. Richard Weger aus Appelburg bei Plau.
11. Friedrich Schubart.
12. Werner Schwartz aus Crivitz.
13. Erich Scharlau.
14. Hermann Oehmcke.
15. Rudolf Lehmann.
16. Wilhelm Schlee.
17. Fritz Tiedemann.
18. Max Jaffe.
19. Hans Glücksmann.
20. Karl Fischer.
21. Paul Nebeck aus Kröpelin.
22. Heino Ehrcke.
23. Alfred Sievert aus Dobbertin.
24. Erwin Bowe.
25. Karl Timm aus Herzfeld.
26. Erwin Kähler aus Zurow.
27. Emil Hortmann.
28. Karl Neubauer.
29. Carl Ludwig Ebert.
30. Theodor Röhl.
31. Otto Lange aus Putlitz.

Sexta.

1. Theodor Wegner aus Marnitz.
2. Erich Stuewe aus Marnitz.
3. Karl Harm.
4. Karl Griewank.
5. Walter Jaffé.
6. Ernst Rohde.
7. Wilhelm Schmidt.
8. Herbert Gramckow.
9. Wilhelm Franck.
10. Ernst Brüning.
11. Johann Pingel.
12. Werner Zimmermann.
13. Ulrich Bech aus Dobbertin.
14. Walter Wendt.
15. Wilhelm Klüver.
16. Otto Heinrich von Heintze.
17. Heinrich Poll.
18. Eckart Behrens.
19. Gustav Korth aus Putlitz.
20. Joachim Harloff.
21. Albrecht Bronsart von Schellendorf.
22. Hans Pape.
23. Gotthilf Scharlau.
24. Otto Jaffé.
25. Henry Foedisch.

I. Vorschulklasse.

a.

1. Alfred Müller.
2. Fritz Götting.
3. Hans Quirling.
4. Paul Fürneisen.
5. Erich Prestien.
6. Gustav Elkan.
7. Udo Hennings.
8. Albert Boddien.
9. Otto Voss.
10. Friedrich Poll.
11. Ludwig Bohn
12. Johannes Bötticher.
13. Adolf Schacht aus Sternberg.
14. Josias Schmidt aus Vipperow.
15. Max Köhler.
16. Rudolf von Leitner.
17. Walter Lange aus Putlitz.

b.

1. Helmuth Grage.
2. Otto Wanckel.
3. Albert Howitz.
4. Hans Heinrich Pingel.
5. Friedrich Hollender.
6. Walter Rosenberg.
7. Hans Köhler.
8. Karl Schröder.
9. Heinrich Zimmermann.
10. Hermann Menning aus Herzberg.
11. Otto Hartung.
12. Friedrich Rohde.
13. Walter Reinhardt.
14. Gerhard Lehmann.

II. Vorschulklasse.

1. Erich Brand.
2. Walter Ahlefeld.
3. Fritz Beyer.
4. Walter Josephy.
5. Jacob Hoffmann.
6. Hans Thiede.
7. Willy Westphal
8. John Jaffé.
9. Karl Ludwig Voss.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verzeichnis der Abiturienten.

№	Des Abiturienten: Vor- u. Familien-Name	Alter: Jahre	Alter: Monate *)	Geburtsort	Relig.-Bekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Erwählter Beruf	Bemerkungen.
1.	Erich Schmidt	18	9	Griebow b. Marnitz	luth.	Spargelplantagenbesitzer in P.	Philologie	
2.	Hermann Fehrmann	18	9	P.	luth.	Kaufmann in Sternberg	Philologie	
3.	Curt Freise	18	6	Metz	ev.	Buchdruckereibesitzer in P.	Malerei, Kunst- und Litteraturg.	
4.	Friedrich Schult	20	3	Bauhof-Lübz	luth.	Rentner in P.	Neuere Sprachen	
5.	Friedrich Kaysel	20	3	Lüssow b. Güstrow	luth.	Pastor emer. in Gehlsheim	Theologie	
6.	Hermann Wauer	20	11	Potsdam	ev.	† Kaufmann in Potsdam	Theologie	
7.	Hans Peeck	20	1	P.	luth.	Bürgermeister in P.	Medizin	
8.	Paul Blieffert	19	9	P.	luth.	Kaufmann i. P.	Veterinär-Medizin	
9	Albert Heucke	19	8	P.	luth.	Kommerzienrat in P.	Kaufmann	
10.	John Weir	21	9	Riga	ref.	Ingenieur in Riga	Offizier	
11.	Friedrich Knebusch	19	6	Lindenbeck b. Lübz	luth.	Rittergutsbesitzer auf Greven	Baufach	

*) Ein halber Monat gilt für voll, weniger wird nicht gerechnet. Ausgangspunkt für die Berechnung ist der 1. April.

Die Abschlussprüfung am Realprogymnasium bestanden zu Michaelis 1902 Theodor Kortüm aus Woeten und Martin Jessen aus Parchim, zu Ostern 1903 Hermann Ganzel aus Parchim, Emil Ascher aus Parchim, Carl Rellin aus Parchim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Besuchsziffer der Anstalt für das Schuljahr 1902—1903.

	Gymnasium.									Real-Progymn.				Vorschule.			Gesamtsumme.			
	Ober I	Unter I	Ober II	Unter II	Ober III	Unter III	IV	V	VI	II	IIIa	IIIb	IV	1a	1b	2	Gymnas.	R.-Prog.	Vorsch.	
1. Besuchsziffer am 1. Februar 1902	5	14	11	20	13	15	15	23	35	3	8	10	8	12	14	12	151	29	38	218
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1901/1902 . .	*) **) 5 —	—	—	*) **) 4	1	—	—	1	2	*) **) 1	1	2	2	—	—	1	13	6	1	20
3. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1902	12	11	14	11	10	13	16	26	12	6	5	3	4	14	11	—	125	18	25	168
4. Wechsel innerhalb der Schule . .	—	—	—	—	—	−2	—	—	—	—	—	+2	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Zug. durch Aufnahme z. Ostern 1902	—	—	—	1	—	2	2	3	7	—	—	—	—	3	—	9	15	—	12	27
6. Besuchsziffer am Anfang des Schuljahrs 1902/1903	12	13	14	14	11	18	20	31	26	8	6	8	7	17	11	9	159	29	37	225
7. Zugang im Sommerhalbjahr 1902	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
8. Abgang im Sommerhalbjahr 1902	—	1	—	*) **)	—	—	—	—	1	*) **) 2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
10. Besuchsziffer am Anfang des Winterhalbj. 1902/1903 .	12	12	15	14	11	18	20	31	25	6	6	7	7	17	13	9	158	26	39	223
11. Wechsel innerhalb der Schule . .	—	—	—	—	—	—	−1	—	—	—	—	—	+1	—	—	—	—	—	—	—
12. Zugang im Winter 1902/1903 . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
13. Abgang im Winter 1902/1903 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
14. Besuchsziffer am 1. Februar 1903	12	12	15	14	11	18	20	31	25	6	5	7	8	17	14	9	158	26	40	224
15. Durchschnittsalter der Schüler am 1. Februar 1903	19 J. 8 M.	18 J. 9 M.	17 J. 4 M.	16 J. 7 M.	15 J. 2 M.	14 J. 6 M.	12 J. 10 M.	11 J. 11 M.	10 J. 8 M.	16 J. 7 M.	15 J. 10 M.	14 J. 6 M.	13 J. 9 M.	9 J. 5 M.	8 J. 4 M.	7 J. 3 M.				

*) mit Reife- bezw. Militärzeugnis. **) ohne Reife- bezw. Militärzeugnis.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Klasse	Lutherische	Evang.	Reform.	Kathol.	Juden	Aus Parchim	A. d. übr. Meckl.	A. d. übr. Dtschl.	Ausländer
1. Am Anfang d. Sommerhalbjahres 1902	—	206	4	1	1	13	149	59	15	2
2. Am Anfang d. Winterhalbjahr. 1902/1903	—	204	4	1	1	13	146	60	15	2
3. Am 1. Februar 1903	I.	22	1	1	—	—	10	8	5	1
	IIa.	14	—	—	—	1	4	11	—	—
	IIb.	14	—	—	—	—	7	6	1	—
	IIIa.	10	1	—	—	—	3	6	2	—
	IIIb.	15	2	—	—	1	10	5	3	—
	IV.	17	—	—	1	2	16	3	—	1
	V.	28	1	—	—	2	20	10	1	—
	VI.	23	—	—	—	2	20	4	1	—
	R. 2.	5	—	—	—	1	4	2	—	—
	R. 3.	12	—	—	—	—	9	2	1	—
	R. 4	8	—	—	—	—	8	—	—	—
	Vorsch. 1.	28	1	—	—	2	27	3	1	—
	Vorsch. 2	7	—	—	—	2	9	—	—	—
	Sa.	203	6	1	1	13	147	60	15	2

V. Sammlungen und Apparate.

A. Bibliothek.

Die Lehrerbibliothek erhielt als Geschenke: Vom Grossherzoglichen Ministerium die Fortsetzung von Pertz, Monumenta Gemaniae historica: Scriptorum rerum Merovingiarum tom. IV, scriptorum tomi XXXI pars I, epistularum tomi VI pars prior Karolini aevi IV. Die Fortsetzung der kritischen Gesamtausgabe von Dr. Martin Luthers Werken, Bd. 25. Vom Grossherzoglichen statistischen Bureau zu Schwerin: Beiträge zur Statistik Mecklenburgs Bd. XIII Heft 3 Abt. 2. Von der Verlagsbuchhandlung Simmel u. Co., Leipzig: Haase, Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft, herausgegeben von Eckstein und Peter. Von der Universität Rostock Vorlesungen-Verzeichnisse. Vom Reichsamt des Innern: Katalog der Pariser Weltausstellung 1900, 2 Exemplare.

Wir sagen für diese Geschenke verbindlichsten Dank.

Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Die Fortsetzungen der Zeitschriften: Neue Jahrbücher für das klassische Altertum; Zeitschrift für Gymnasialwesen; für deutschen Unterricht; für evangelischen Religionsunterricht; für Turnen jetzt „Körper und Kraft"; Vietor, die neueren Sprachen; für mathematischen Unterricht; deutsche Litteraturzeitung; Monatsschrift für das höhere Schulwesen.

Ferner die Fortsetzungen von J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch; Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen der Neuzeit; O. Frick, Lehrproben und Lehrgänge aus der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Praxis der Gymnasien und Realschulen, nebst Generalregister; Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg; Mecklenburg-Schwerinscher Staatskalender für 1902; Mecklenburg-Schwerinsches Regierungsblatt; Naumann, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands; Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, Jahrg. XII Heft 1 u. 2, Hessen und Anhalt; Thesaurus linguae Latinae vol. I. fasc. IV u. V, vol. II fasc. III; Gerber und Greef, Lexicon Taciteum; Aufsätze über die Schulreform Heft 2; Mecklenburgische Geschichte in Einzeldarstellungen Heft 4, 6 und 7; Schiller, Aufsätze über die Schulreform Heft 2; Kunze-Kalender 1902; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen XVI; dazu die ersten Lieferungen von Stolz, historische Grammatik der lateinischen Sprache, Bd. I, 1 u. 2.

An einzelnen Werken und Schriften wurde erworben: Ehrhard, Leben und Werke von Franz Grillparzer, deutsch von Necker; Weyde, Wörterbuch für die neue deutsche Rechtschreibung 1902; Lange, das Wesen der künstlerischen Erziehung 1902; Eucken, die Lebensanschauungen der grossen Denker, 1902; Bestimmungen über die Schlussprüfungen 1901; Paulsen, die deutschen Universitäten 1902; Ritter, Musikgeschichte, 6 Bände; Verhandlungen über die Lage des biologischen Unterrichts an höheren Schulen; Steinweg, eine Studie zur Schulreform 1902; Lehmann, Vorlesungen über Hülfsmittel und Methode des geographischen Unterrichts; Eduard Meyer, Geschichte des Altertums, Bd. III—V; Jahrbücher für klassiche Philologie 25. Supplmt.-Bd. Heft 2 u. 3; Cauer, palaestra vitae; Waldeck, Unterricht in der lateinischen Grammatik 1902; Wiese, das höhere Schulwesen in Preussen; Petersdorf, Germanen und Griechen; Wagner, Denkschrift betr. den geographischen Unterricht; Seydlitz, Geographie H. VI.; Heinemann, Handbuch für den geographischen Unterricht; Frick-Polack, aus deutschen Lesebüchern, 5 Bände; Lyon, die Lektüre als Grundlage des Unterrichts in der deutschen Sprache; Steinbeck, Schluss.

B. Apparate.

1. Für das physikalische Kabinett.

Es wurden neu angeschafft ein Psychrometer nach August, ein Thermoskop und 4 Batterien à 2 Elem. Accumulatoren II P. O. 17 von der Accumulatorenfabrik Hagen i. W., sowie ein Vorrat von Amalgam. Verschiedene Apparate wurden repariert und die Dynamomaschine einer gründlichen Reinigung unterzogen.

2. Für das chemische Kabinett.

Der Abgang an Chemikalien, kleinen Glassachen und Gummischlauch wurde ersetzt, ferner einige Porzellanschalen, Eimer, Horn- nnd Beinlöffel, Tarierbecher mit Schrot für die Wage etc. neu angeschafft.

3. Für das Naturalienkabinett

wurde ein grösseres Mikroskop angeschafft; zum Ankauf desselben überwies der Direktor 32 Mk. aus dem Dispositionsfonds. Für das Kabinett schenkten ferner: der Primaner Johannes Mau eine Waldohreule (Otus vulgaris) und eine Nachtschwalbe (Caprimulgus europaeus); der Primaner Erich Kortüm vulkanische Asche aus Süd-Mexico; der Ober-Tertianer K. A. Mencke ein Stück eines Steinbeiles und eine Raupe vom Weinschwärmer; der Unter-Tertianer W. v. Heintze einen Seestern und ein von mehreren Kalkröhren (Wurmschnecken) durchzogenes Stück

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Holz von Sylt; der Real-Obertertianer H. Stüdemann eine Silberkoralle und mehrere selbst angefertigte Krystallmodelle; solche Modelle schenkten auch der Real-Obertertianer Aug. Voss und die Realuntertertianer Pape, Evers, Schmarbeck, Nicolai. Herr Postassistent P. Schmidt schenkte Sandsteine aus der Provinz Schlesien.

VI. Bekanntmachungen und Nachrichten für die gesetzlichen Vertreter der Schüler.

1. (Wieder abgedruckt aus dem letzten Jahresbericht.) Es liegt im eigenen Interesse der Schüler, dass sich die gesetzlichen Vertreter derselben streng an die Bestimmungen der ‚Anweisung betreffend Aufnahme, Obliegenheiten und Verhalten der Schüler" halten. Ueber die Auffassung einiger Punkte, die vielleicht zu Meinungsverschiedenheiten Anlass geben könnten, hat sich die Lehrerkonferenz in folgender Weise schlüssig gemacht:

Zu III. Als Pensionsgeber sollen alle die Personen angesehen werden, die gegen bares Entgelt Wohnung und Kost an Schüler geben. Ausgenommen sind Verwandte in gerader Linie, erwachsene Geschwister und leibliche Onkel und Tanten.

Formulare der von dem Pensionsgeber geforderten Erklärung stehen seitens der Schule zur Verfügung.

Zu IV. Disziplin. Das Rauchen der Schüler der unteren Klassen (also einschliesslich der Tertien) fällt unter den Begriff des auffälligen Auftretens und bleibt daher **unbedingt** strafbar. Als Verkehrswege sollen die Wege angesehen werden, auf denen für gewöhnlich und regelmässig ein stärkerer Verkehr, namentlich auch von Spaziergängern, stattfindet. Auch auf anderen Wegen ist das Rauchen strafbar, sobald sich ein Schüler dabei eines auffälligen Auftretens schuldig macht.

Der Besuch von solchen Wirtshäusern ausserhalb der Stadt, in denen der Ton der guten Sitte herrscht, soll zu angemessener Erholung erlaubt sein. Alle Ausschreitungen aber und namentlich auch alle grösseren Ansammlungen von Schülern infolge irgend welcher Verabredungen zu gemeinsamem Besuche sind strafbar, da Vereinigungen von Schülern zu Zusammenkünften ausserhalb der Familie der Genehmigung des Direktors bedürfen.

Zu V. Zeugnisse. Die Schule wird es sich zur Pflicht machen, Neujahrszeugnisse zu erteilen, sobald eine Versetzung irgendwie fraglich erscheint. Es kommen aber immer wieder Fälle vor, dass Schüler wider alles Erwarten im letzten Vierteljahre versagen und dann zurückbleiben müssen. Ein Anrecht auf Versetzung gewinnt also der Schüler dadurch noch nicht, dass er kein Neujahrszeugniss erhalten hat. Diese Neujahrszeugnisse sind übrigens nicht ohne weiteres Strafzeugnisse, sie sollen vielmehr nur rechtzeitig den gesetzlichen Vertretern Nachricht geben, dass die Versetzung aus irgend einem Grunde noch fraglich erscheint.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zu VII. Schulversäumnisse. Es ist dringend wünschenswert, dass die Bescheinigung über die Notwendigkeit einer längeren Schulversäumnis schon am ersten oder zweiten Tage erfolgt. Ebenso erwartet die Schule, dass Schüler, die wegen Krankheit längere Zeit die Schule versäumen, auf ärztliches Anraten aber spazieren gehen müssen, bei ihrem ersten Ausgange dem Klassenlehrer von dieser Tatsache Mitteilung machen.

Die Bestimmungen über Beurlaubungen vor und nach den Ferien werden noch besonders der Beachtung empfohlen.

2. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 21. April, morgens 8 Uhr. Die Prüfung der neueintretenden Schüler findet am Montag, den 20. April, morgens 10 Uhr in den Räumen des Gymnasiums statt. Eine vorhergehende schriftliche oder mündliche Anmeldung ist erwünscht, aber nicht notwendig. Zur Entgegennahme von Anmeldungen hiesiger Schüler wird der Direktor am Sonnabend, den 18. April, morgens 10 Uhr im Konferenzzimmer des Gymnasiums bereit sein.

Zur Aufnahme ist ein Geburtsschein, Taufschein und ein Impf- bezw. Wiederimpfschein nötig, eventuell ein Abgangszeugnis der früher besuchten Schule.

Der Direktor des Friedrich-Franz-Gymnasiums

Dr. Kuthe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf